



0,6 % mehr Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2024/25 in Sachsen-Anhalt

Im Schuljahr 2024/25 werden an den 857 allgemeinbildenden Schulen in Sachsen-Anhalt 211 899 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Wie das Statistische Landesamt mitteilt, entspricht dies einer Zunahme um 1 161 Schülerinnen und Schüler bzw. 0,6 % im Vergleich zum vorherigen Schuljahr.

Die Schülerzahlen stiegen an folgenden Schulformen: Grundschulen auf 78 798 (+0,5 %), Sekundarschulen auf 41 421 (+0,9 %), Gesamtschulen auf 7 992 (+2,4 %), Freie Waldorfschulen auf 1 419 (+3,1 %) und Förderschulen auf 12 606 (+1,7 %). An Gemeinschaftsschulen sanken die Schülerzahlen dagegen auf 17 604 (-0,2 %) und an den Schulen des 2. Bildungsweges auf 309 (-4,6 %). An den Gymnasien waren die Schülerzahlen nahezu unverändert (51 753).

Im Schuljahr 2024/25 lernen 23 292 (+8,2 %) Schülerinnen und Schüler mit ausländischer Staatsangehörigkeit an den allgemeinbildenden Schulen. Der Anteil an der Gesamtschülerschaft beträgt damit 11,0 % (Vorjahr: 10,2 %). Nach Schulformen betrachtet ergibt sich folgende Rangfolge: Schulen des 2. Bildungsweges (17,5 %), Gemeinschaftsschulen (15,4 %), Gesamtschulen (14,3 %), Grundschulen (13,4 %), Sekundarschulen (11,0 %), Förderschulen (7,4 %), Gymnasien (6,4 %) und Freie Waldorfschulen (2,5 %). Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit ausländischer Staatsangehörigkeit an öffentlichen Schulen beträgt 12,0 % und an den Ersatzschulen des Landes 2,3 %. In der kreisfreien Stadt Halle (Saale) (19,0 %) und der Landeshauptstadt Magdeburg (18,3 %) ist der Anteil am höchsten und im Landkreis Börde (5,8 %) sowie dem Landkreis Harz (5,6 %) am geringsten.

Die Schülerschaft mit ausländischer Staatsangehörigkeit stammt im Schuljahr 2024/25 weiterhin am häufigsten aus Syrien 6 741 (+8,9 %) und der Ukraine 5 535 (+3,2 %).

Wie das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt weiter mitteilt, werden nach vorläufigen Angaben im Schuljahr 2024/25 an den berufsbildenden Schulen 45 444 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, dies entspricht einer Zunahme um 846 Personen bzw. 1,9 % im Vergleich zum vorherigen Schuljahr (44 598).

Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung sind die Absolutwerte auf ein Vielfaches von 3 gerundet. Die Summe der gerundeten Werte kann von der ebenfalls gerundeten Gesamtsumme abweichen.

Weitere Informationen zum Thema Bildung finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.